

Sitzungsvorlage Nr. V/2023/0811

Zuständig: Büro der Bürgermeisterin
Verfasser: Zevenbergen, Doris



Ahaus, 24.10.2023

Beratungsfolge

Rat

02.11.2023 TOP Ö

5

Beratungsgegenstand

**"Europa fängt in der Gemeinde an";
Entsendung eines Ratsmitgliedes in das Netzwerk der Europäischen Union**

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Ahaus bewirbt sich bei der Europäischen Union um eine Partnerschaft für das Projekt „Europa fängt in der Gemeinde an“. Er benennt Ratsfrau Gisa Müller-Butzkamm (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) zum Mitglied des Netzwerkes.

Sachdarstellung

Die Europäische Union hat nach dem österreichischen Vorbild das Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ ins Leben gerufen. Das Netzwerk besteht aus Lokalpolitikerinnen und -politikern und verfolgt das Ziel, eine direkte Verbindung zwischen lokaler und europäischer Ebene herzustellen und europäische Themen in die Gemeinden zu tragen. Es soll zudem dazu beitragen, den Kontakt zu den Bürger*innen zu stärken und Debatten über diese Themen und die Zukunft Europas zu fördern. So soll letztendlich ein europäisch geprägter öffentlicher Raum geschaffen werden.

Durch „Europa fängt in der Gemeinde an“ und das beteiligte Gemeinderatsmitglied können lokale Behörden die Bürger*innen besser über die EU informieren. Die Mitglieder des Netzwerks verfügen über folgende Vorteile:

- Privilegierter Zugang zu offiziellen EU-Kommunikationsquellen in Landessprache, Kommunikationsmaterial, Online- und Offline-Seminare und weitere Informationen, die es erleichtern, mit den Bürger*innen über EU-Themen zu sprechen.
- Einladungen zu physischen oder digitalen Besuchen bei EU-Institutionen, die, wenn möglich, in ihrer Sprache organisiert werden.
- Gezielte Informationen zu Themen, die Sie interessieren und die für Ihre Region relevant sind, basierend auf den Präferenzen, die Sie auf dem Bewerbungsformular angegeben haben
- Die Unternehmungen des Mitglieds im Zusammenhang mit dem Netzwerk sorgen für Sichtbarkeit auf EU-Ebene.
- Umfassender Austausch mit anderen Mitgliedern des Netzwerks über eine spezielle Online-Plattform.

- Privilegierter Zugang zu einer Vielzahl an EU-Netzwerken für Öffentlichkeitsarbeit auf lokaler Ebene, darunter etwa 430 EUROPE DIRECT-Zentren aus beinahe jeder EU-Region.

Alle Gemeinden haben die Chance, eine Vertreterin oder einen Vertreter im Netzwerk anzumelden. Die Europäische Kommission ruft lokale Behörden dazu auf, sich für die Teilnahme am Netzwerk zu bewerben. Derzeit sind europaweit 900, in Deutschland 60 und hiervon aus NRW 11 Lokalpolitiker*innen in das Netzwerk der EU entsendet.

Alle bei Kommunalwahlen gewählten Politiker*innen, die derzeit in dieser Funktion tätig sind, können sich am Netzwerk beteiligen. Sie beteiligen sich im Namen ihrer lokalen Behörde am Netzwerk. Zwar können sich unbegrenzt viele gewählte Lokalpolitiker*innen am Netzwerk beteiligen, jedoch kann jede lokale Behörde nur ein Mitglied für das Netzwerk ernennen. Die Mitglieder müssen im Rahmen des laufenden Wahlmandats in den Gemeinderat gewählt worden sein. Außerdem müssen sie von der lokalen Behörde, die sie vertreten, nominiert werden. In der letzten Ratssitzung am 13.09.2023 wurde vorgeschlagen, dass die Vorsitzende des Ausschusses für internationale Beziehungen, Gleichstellung und Integration, Frau Müller-Butzkamm (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen), die Mitgliedschaft im Netzwerk übernehmen solle.

Die sich bewerbende lokale Behörde fungiert als **Partner** der Europäischen Kommission für das Projekt und erhält Materialien, die sie als Stelle auszeichnen, die Bürgerinnen und Bürger über EU-Fragen informiert und für diese Themen interessiert (die lokalen Behörden erhalten eine Metallplakette und ein Roll-up, die an öffentlich zugänglichen Orten platziert werden können). Die lokale Behörde sorgt für Kontinuität und ernennt ein neues Mitglied, sobald das Wahlmandat des vorherigen Mitglieds ausläuft oder aus irgendeinem Grund nicht mehr besteht. Sowohl die Partnerstelle als auch die Kommission können schriftlich mit dreimonatiger Frist kündigen.

Mit der Teilnahme sind weder für die Kommune noch für das Mitglied im Netzwerk Kosten verbunden.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen

Anlage 01 - Präsentation „Europa fängt in der Gemeinde an“ von der Europäischen Kommission